

GEMEINDEBRIEF

der Evangelischen Kirchengemeinde Loßburg

OSTERN 2026



Grußwort	3
Warum ich glaube?	5
Kirchengemeinderat	8
Aktuelles aus der Gemeinde	9
Posaenchor	11
Keiner is(s)t allein	12
Konfirmation	13
Angebote Netzwerk	14
Faith & Fellowship	
Gottesdienste im Grünen	18
Gemeindereise 2027	19
CVJM Loßburg	20
Jungschar Lombach	23
Kirche Kunterbunt	24
Konfi 3	26
Kindergartennachrichten	27
Gebetstreff	30
Gruppen in Wittendorf	31
Kamerunpartnerschaft	32
Missionsbericht	33
Weltgebetstag der Frauen	35
Telefonseelsorge	36
Termine	37
Kirchenregister	43
Kinderseite	44

Kontakt

Evang. Kirchengemeinde Loßburg

Pfarrer Ernest Ahlfeld

Pfarramt Loßburg: Weiherweg 21

☎ 07446 - 1584

✉ Ernest.Ahlfeld@elkw.de

✉ Pfarramt.Lossburg-1@elkw.de

Pfarrerinnen Regina Stierlen

Pfarramt Wittendorf: Kirchstraße 5

☎ 07446 – 41041

✉ Regina.Stierlen@elkw.de

✉ Pfarramt.Lossburg-2@elkw.de

Homepage:

www.lossburg-evangelisch.de

Sekretärinnen im Pfarramt:

Martina Lägeler und Beate Gaiser

Bürozeiten Loßburg: Di. Do. Fr. 8.30–11.30 Uhr

Bürozeiten Wittendorf: Fr. 16.30 -18.00 Uhr

Finanzen der Kirchengemeinde:

Petra Kampermann

Pfarramt Loßburg: Weiherweg 21

☎ 07446 916175

✉ Petra.Kampermann@elkw.de

Bürozeiten: Mo. 15.30 - 18.00 Uhr

Di. Mi. Do. 8.30 - 12.00 Uhr

Monatsspruch Mai 2026

**Die Hoffnung haben wir als
einen sicheren und festen Anker
unserer Seele.**

Hebräer 6,19





Liebe Leserinnen und Leser,
was wir oft anschauen, prägt uns.
Prägen uns unsere Kirchengebäude?
Ich würde sagen: Ja! Seitdem ich öfter
in der Auferstehungskirche in
Oberbrändi bin, prägt mich auch dieses
Kirchenfenster. Mit Hoffnung. Es
spricht mir Mut zu. Es lässt Licht ins
Leben fluten. Schon der Name der
Kirche, für den man sich beim Bau in
den sechziger Jahren entschieden hat,
ist Programm: Auferstehungskirche!
Diese Kirche steht auf dem Gelände des
Friedhofs. Und sie trägt die
Hoffnungsbotschaft genau dorthin, wo
die Gräber unserer Gemeindeglieder
sind, wo wir Beerdigungen
durchstehen, wo Trauernde zu den
Gräbern ihrer Lieben gehen.

Die Hoffnungsbotschaft von der
Auferweckung Jesu Christi aus dem Tod
wird mit Worten gepredigt, im
Glaubensbekenntnis vergewissert, im
Osterjubiläum mit Posaunenchor-Jubiläum
und unseren Stimmen voller Freude
bezeugt. Aber auch ein Fenster predigt,
lässt das Evangelium in unsere Herzen
fallen. Vollmächtiger Zuspruch durch
Kunst.

Der Künstler, V. Saile, hat dargestellt,
wie die drei Frauen am dritten Tag nach
Jesu Kreuzigung, als die Sonne aufgeht,
an sein Grab kommen, um ihn zu
salben. Aber das Grab ist leer. Ein Engel
spricht mit den Frauen und weist sie auf
den Auferstandenen hin: „Er ist nicht
hier! Er ist auferstanden!“ Sie tragen
ihre Gefäße, wollten Jesus salben, nun
begegnet ihnen der Auferstandene,
öffnet und weitet ihnen den Blick. Er
gibt ihnen einen völlig neuen Auftrag.
Er sendet sie, um das Evangelium
weiterzusagen.

Der Auferstandene mit der Siegesfahne
triumphiert über den Tod und segnet
uns mit seiner Hand. Er hat die
Dunkelheit von Tod und Grab
überwunden und ist das Licht unseres
Lebens. Die Schrecken unserer Zeit,
Krieg und Zerstörung, Leid und Not
haben nicht das letzte Wort. Wir
gehören zu Christus und dürfen in
Anspruch nehmen, dass er diese Welt in
seinen Händen hält und uns Leben
zugedacht hat.



Die Farben! Sie leuchten, wenn wir Sonntagmorgens, am Tag des Herrn, Gottesdienst feiern. Jeder Sonntag ist Erinnerung an Jesu Auferstehung.

Was uns auch niederwirft (lesen Sie Lied 117!), er richtet uns auf. Es mag sein, dass im Gottesdienst einmal alles an uns vorüberzieht, was gesagt, gesungen und gebetet wird – und irgendwie sind wir nicht aufnahmefähig. Doch der Blick auf das Fenster, das uns mit seiner Botschaft entgegenleuchtet, löst in unseren Herzen auch noch unter der Woche etwas Tröstliches, Aufbauendes aus: Gott ist da! Der Tod hat nicht das letzte Wort! Gewissheit der Auferstehung ist weit mehr als die Hoffnung, dass es nach dem Tod für uns als Einzelne weitergeht. Jesu Auferstehung ist der Anfang der neuen Schöpfung Gottes, in der für alles, was lebt, Hoffnung ist. Gott schenkt uns im Heiligen Geist dieselbe Kraft für unser Leben, mit der Jesus Christus aus dem Tod auferweckt wurde!

„Der schöne Ostertag, ihr Menschen kommt ins Helle!“

Das ganze Kirchenjahr ist von Ostern bestimmt: Christus lebt und ist bei uns! Im Gottesdienst und im Alltag ist er da! Und das erfüllt uns mit Hoffungskraft! Immer mal wieder sagt jemand aus den umliegenden Orten: „In dieser Kirche war ich bis jetzt noch nie!“ Es macht Freude, miteinander Gottesdienst zu feiern in wunderschönen Räumen, die

es immer neu zu entdecken gilt. Wir sind als Gemeinde des Auferstandenen mit seiner Freude, Hoffnung und Lebendigkeit erfüllt und seine Hoffungsboten.

Wir wünschen Ihnen gesegnete österliche Freudenzeit in den 50 Tagen bis Pfingsten und darüber hinaus!

Ihre Pfarrerin Regina Stierlen und alle an der Gestaltung dieses Osterbriefes Beteiligten

Gebet:

***Jesus, wir sehen auf dich.
Präge uns mit Hoffnung,
mit Osterfreude, mit
Auferstehungsgewissheit.
In dir ist das Leben.
Wir loben dich! Amen.***

Warum glaubt Ihr eigentlich an GOTT?

Erika, geb. Schrägle, aus Neuneck und Gottlob Huss aus Wittendorf sind seit 1969 verheiratet. Beide wuchsen in der Landwirtschaft auf und da Gottlobs älterer Bruder mit 17 Jahren an einer Hirnhautentzündung verstarb, übernahm er später den elterlichen Hof.

Erika, als einziges Kind ihrer Eltern, entschied sich, dem Ruf Gottlobs und ihres Herzens nach Wittendorf zu folgen. Für ihre Eltern war das zunächst enttäuschend, man hätte sie gerne auf dem eigenen Hof behalten.

Beide Elternhäuser waren von tiefem Glauben geprägt und so wurden die Kinder schon von früher Jugend an mit Gottes Wort vertraut.

In Wittendorf brannte 1951 die benachbarte Skifabrik Kober ab und nach dem Wiederaufbau des Gebäudes spielte der 6-jährige Gottlob dort auf der Bühne. Er fiel dabei in die Tiefe, prallte auf einer Futterkrippe aus Beton auf und zog sich einen doppelten Schädel-Basisbruch zu. Erst nach 3 Tagen erwachte er aus der Bewusstlosigkeit und schon bald wurde es ihm klar, wer ihn bewahrt hatte und wieder genesen ließ.



Der Besuch der sonntagnachmittäglichen „Stunden“ der Pregitzer Gemeinschaft in Wittendorf war für den jungen Gottlob oft nicht so einfach zu ertragen, hätte er doch gerne mal den Sportplatz besucht, anstatt den Predigt-Besuch kritischer „Stundenmänner“ aus umliegenden Gemeinden mehr oder wenig unauffällig zu überstehen.

Wie habt Ihr zu IHM gefunden?

Erika war sehr vom gläubigen Elternhaus geprägt, durfte im Kirchenchor singen und wurde durch Pfarrer Leopold in Neuneck und einem sehr lieben, gläubigen Patenonkel in den Glauben eingeführt.

Erika und Gottlob erkannten schon sehr früh, dass sie einen Heiland brauchen, der sie durch das Leben trägt und vertrauten sich für immer seiner Fürsorge an, übergaben dem HERRN die Führung für Ihr Leben.



Welche Freude, als beide als junge Menschen bei einem ersten vorsichtigen Kennenlernen feststellen durften, dass sie mit dem gleichen Konfirmationsspruch eingesegnet worden waren, so dass für die junge Liebe eine wirkliche gemeinsame Basis sichtbar war.

Wo hat der HERR Euch in Euren Leben besonders bewahrt und getragen?

Durch unsere berufliche Tätigkeit in der Landwirtschaft erlitten wir wiederholt schwere Unfälle, bei denen wir immer geschützt wurden und Heilung erfahren durften. Auch mit den Tieren erlebten wir vieles, wo wir die Hand unseres HERRN erkennen durften. ER half uns bei schweren Erkrankungen des Viehs und hat auch uns bei mancherlei gesundheitlichen Leiden getragen und immer wieder Kraft und Hilfe geschenkt.

Vor 6 Jahren erkrankte unser lieber Sohn Jürgen an nach menschlichem Ermessen nicht therapierbarem Krebs. 3 Jahre musste er schwer leiden, er hat aber mit seinem großen Glauben diese schwere Last getragen und uns dadurch sehr getröstet. Nach 3 Jahren schwerer Krankheit wurde er in die Ewigkeit abgerufen und von seinem Leiden erlöst. Wir sind der festen Überzeugung, dass wir ihn in der Herrlichkeit wiedersehen werden. Es war für uns eine tiefe und lange Zeit der Trauer, in der wir durch unseren

älteren Sohn Rainer und seine Familie viel Zuwendung und Unterstützung finden durften. Auch die Anteilnahme vieler lieber Menschen aus Wittendorf und Umgebung half uns sehr und jedes gute Wort nahmen wir so an, dass es uns von unserem Gott und Vater direkt zugesprochen wurde.

Was wünscht Ihr Euch von Eurer Gemeinde besonders?

Gottlob: Während meinem früheren Amt als langjährigem Ortsvorsteher von Wittendorf durfte ich oft dankbar erfahren, dass viele Gemeindeglieder im Gebet hinter mir und meinem Amt standen.

Ich kannte eigentlich jedes Kind im Ort mit Namen. Spätestens bei den Informationsbesuchen im Rathaus von Kindergartenkindern oder Schulklassen wurden diese Bekanntschaften intensiviert und ich freue mich auch heute noch, die Kinder heranwachsen und selbst Eltern werden zu sehen.

Erika: Die Eltern unserer Kinder haben eine große Verantwortung gegenüber ihren Kindern, sie sollten sich wirklich Zeit für sie nehmen und sie zum Glauben führen und zu christlicher Gemeinschaft anhalten. Daraus erwächst tiefer Segen und Frieden.

Es ist unser gemeinsames Anliegen für die Eltern und Kinder in unserer Gemeinde, dass der Glaube und das Wissen um die biblischen Kostbarkeiten nicht verloren gehen.

Welchen Rat/Empfehlung möchtet Ihr gerne an die jüngeren Generationen weitergeben?

Im Leben kommt so vieles auf einen zu und wenn man da keinen Glauben hat, fällt man in ein tiefes Loch. Der Glaube stärkt und führt durch tiefe Täler wieder heraus (lies doch mal Psalm 23!). Wie oft haben wir das selbst erfahren dürfen. Auch wenn wir schwach sind, unser Heiland ist für uns gestorben und hat unsere Schuld und Sünde ans Kreuz getragen. Nehmt das in Glauben und Vertrauen für Euch an!

Was ist Euer wichtigster oder liebster Bibelvers?

Unser gemeinsamer Konfirmandenspruch: **„Es ist ein köstlich Ding, dass das Herz fest werde, welches geschieht durch Gnade“ (Hebr. 13,9)**

Heute, in unseren fortgeschrittenen Jahren:

Das, was uns unser Herr Jesus selbst versprochen hat: **„Und siehe, ich bin bei Euch alle Tage, bis an der Welt Ende“ (Matth. 28,20)**.

Und immer wieder hat uns das wunderbare Lied von Dietrich Bonhoeffer aufgerichtet – „Von guten Mächten wunderbar geborgen“. Bonhoeffer hatte seine Nazi-Henker bereits im Nacken und er konnte noch so zuversichtlich dichten. Welch ein tiefgründiger Glauben!

Dürfen wir Euer Geburtsjahr wissen und abdrucken?

Erika: 1950, Gottlob: 1946

Herzlichen Dank liebe Erika, lieber Gottlob, für das berührende Interview und weiterhin des HERRN reichsten Segen und Gesundheit für euch beide!

Für unseren Gemeindebrief möchten wir gerne von Zeit zu Zeit ein kurzes Interview mit lieben und bewährten Mitchristen in Loßburg und den fusionierten Teilgemeinden abdrucken. Es wäre schön, wenn wir beim Interview ein Bild machen dürften und dazu wünschen wir uns, dass wir noch ein Bild aus früheren Zeiten aus dem Familien-, Gemeinde- oder Dorfleben bekommen könnten, das wir für den Gemeindebrief kopieren und veröffentlichen dürfen.

Wir stellen stets die gleichen Fragen wie in diesem Interview.

Wir sind der Meinung, es sind sehr wichtige Informationen für unsere Gemeindemitglieder.

Gerne dürfen Sie uns ansprechen, auch wenn Sie eine Empfehlung haben, wer für so ein Interview in Frage kommt.

Für das Mitwirken schon jetzt ganz lieben Dank!

***Kontakt: Ulrich Bahr,
Tel. 0151 41923236,
Ulrich.Bahr@elkw.de***

Der neue Kirchengemeinderat Loßburg



Foto: G. Lange

Vorsitz: Ralf Klöpping

Stellv. Vorsitz: Pfarrer Ernest Ahlfeld

Diakoniebeauftragte: Eunike Kimmich

Verwaltungsausschuss:

Geschäfte der Verwaltung –
Anschaffungen, Opferplanänderungen,
Gottesdienstplanänderungen -
Bevollmächtigt bis zu 10.000 €.

Mitglieder kraft Amtes:

Ernest Ahlfeld, Ralf Klöpping

Weitere Mitglieder:

Andrea Bolz, Lukas Burkhardt, Christoph
Laubengeiger, Martina Dettling

Vertreter Loßburgs in der Bezirkssynode:

Martina Dettling, Ralf Klöpping, Annette
Weidenbach

Stellvertreter: Kristin Schnell, Silvia
Burkhardt, Andrea Bolz

Bauausschuss:

Jährliche Baufahrt, kleinere
Baumaßnahmen, bevollmächtigt bis
10.000 € - zur Entlastung des KGR

Mitglieder kraft Amtes:

Ernest Ahlfeld, Ralf Klöpping

Weitere Mitglieder:

Silvia Burkhardt, Mandy Keller, Peter
Weigold

Hinzugewählte Personen:

Markus Friese, Michael Hoffer, Raimund
Hose, Andreas Kilgus Christian Kimmich,
Thomas Kraus, Jörg Wirth

v.l.n.r.

PfarrerIn. Regina Stierlen

Susanne Schwenk

Manuela Hoffer

Eunike Kimmich

Christoph Laubengeiger

Silvia Burkhardt

Ralf Klöpping

Andrea Bolz

Martina Dettling

Christine Faßbender-Kleine

Peter Weigold

Mandy Keller

Annette Weidenbach

Pfarrer Ernest Ahlfeld

Kristin Schnell

Nicht auf dem Foto: Lukas
Burkhardt

Ostern 2026

Wie gut ist es, zu wissen, dass unser Herr Jesus Christus lebt und vom Tod auferstanden ist. Das wollen wir auch dieses Jahr wieder in vielen Gottesdiensten in allen Orten feiern. Und doch ist einiges anders als in vorigen Jahren. Unsere Fusion bringt einfach Veränderungen mit sich.

Das beginnt schon am **Karfreitag**, wo wir in einer Gemeinde, dieses Jahr **in Oberbrändi** statt eines Morgengottesdienstes uns zur **Sterbestunde Jesu um 15.00 Uhr** in der dortigen Kirche treffen.

Und dann geht es an Ostern weiter. Wir haben uns entschieden nur noch an einer Stelle **um 5:30 Uhr die Osternacht mit anschließendem Frühstück** zu feiern. Dieses Jahr **in Lombach**, nächstes Jahr in Loßburg. Lassen Sie sich einladen, machen Sie sich auf den Weg am Ostermorgen die Auferstehung mit uns zu feiern.

Auch am **Ostersonntag** haben wir neben Gottesdiensten in den Teilorten einen **Gottesdienst um 10.30 Uhr in Loßburg als Familiengottesdienst** zusammen mit der Liebenzeller Gemeinschaft, da deren Räume gerade für eine wirklich sehenswerte Osterausstellung belegt sind

Am **Ostermontag** haben wir dann einen **gemeinsamen Gottesdienst um 10.00 Uhr in Schömberg**.

Sie sehen, einiges ist anders, aber feiern wollen wir miteinander. Lassen Sie sich einladen!

Gottesdienstzeiten ändern sich!

Nach eingehender Beratung und auf vielfachen Wunsch, haben wir beschlossen, dass wir in Zukunft, ab 29.03.2026 drei verschiedene Gottesdienstzeiten haben. **9.00 Uhr bei den Frühgottesdiensten, 10.30 Uhr bei den Spätgottesdiensten.**

Aber wenn wir nur einen Gottesdienst feiern, ob am 1. eines Monats in Loßburg oder sonst irgendwann, auch an anderen Orten, dann beginnen wir in Zukunft immer um 10.00 Uhr!

Bitte beachten Sie unsere Aushänge, Veröffentlichungen oder Apps und Homepage.

Umstieg von der Communi-App zu Churchtools

In unserer Kirchengemeinde haben wir derzeit zwei digitale Kommunikationssysteme im Einsatz. Einerseits die Communi-App und andererseits Churchtools. Da das gleichzeitige Betreiben zweier Plattformen bezüglich der Synchronität der Informationen ein ziemlich hoher Aufwand ist, hat der Kirchengemeinderat sich entschieden, zukünftig nur auf eine Plattform zu setzen.

Nach längerer Diskussion und Abwägen der Vor- und Nachteile haben wir uns entschieden die **Communi-App zum 22.09.2026 einzustellen**. Dies hat u.a. folgende Gründe:

- Churchtools hat neben der reinen Kommunikationsfunktion noch ein sehr viel breiteres Spektrum im Bereich der Terminorganisation und Ressourcenverwaltung. So lässt sich z.B. der gesamte Gottesdienstplan darin abbilden und auch die einzelnen Gruppen können die Plattform zur internen Organisation und Kommunikation nutzen.
- Dazu kommt ein gewichtiger Aspekt, dass Churchtools für uns kostenlos ist, weil die Landeskirche die Kosten trägt, während uns die Communi-App derzeit ca. 2.000 Euro im Jahr kostet und mit steigenden Nutzerzahlen (die wir uns ja erhoffen) auch teurer wird.

Wir hoffen, dass Sie diesen Schritt nachvollziehen und als derzeitige(r) Communi-Nutzer(in) auch mitgehen können. Wenn Sie Unterstützung beim Umstieg benötigen, scheuen Sie sich nicht, sich ans Pfarramt zu wenden. Dort wird Ihnen tatkräftige Hilfe vermittelt. Vielen Dank für Ihr Verständnis für diese Maßnahme und bis demnächst bei Churchtools ;-)

Fusion der Posaunenchöre Lombach und Loßburg

Nachdem sich zum 01.01.2025 die Kirchengemeinden Wittendorf, Lombach, Oberbrändi und Loßburg mit Schömberg zusammengetan haben, haben nun zum 01.01.2026 auch die Posaunenchöre Lombach und Loßburg miteinander fusioniert. Dietmar Weigold, unser Loßburger Chorleiter wollte zum 01.01.2026 sein Amt als

Dirigent abgeben und so mussten wir überlegen, wie es denn weitergehen könnte.

Zum 75-jährigen Posaunenchor-jubiläum wurde der Loßburger Chor sehr zahlreich von den Lombacher Bläsern unterstützt. Das war einfach genial und dafür nochmals unser ganz herzliches DANKESCHÖN.

Gemeinsame Proben und ein Probenwochenende haben gezeigt, wie wir voneinander profitieren, wieviel mehr Spaß das Musizieren zusammen macht, wie wir uns gegenseitig ergänzen.

Beide Chöre hatten nur noch wenige aktive Bläser. Die wöchentlichen Proben waren deshalb häufig spärlich besucht und bei vielen Einsätzen war es fragwürdig, ob wir überhaupt spielfähig sind. Deshalb haben wir uns gemeinsam dafür entschieden, dass wir die Chöre fusionieren. Dies ist eine win-win-Situation für uns alle und eine Möglichkeit den Posaunenchor weiterzuführen.

Es war prima, dass sich Andrea Ruoff, als bisherige Chorleiterin von Lombach bereit erklärt hat, die Chorleitung zu übernehmen und uns künftig zu dirigieren. Wir sind sehr glücklich, mit Andrea so eine engagierte Dirigentin gefunden zu haben und freuen uns auf die Zusammenarbeit und dass die Bläserarbeit weitergehen kann.

Der Posaunenchor schlägt Brücken, nicht nur zwischen den einzelnen Ortsteilen, sondern auch zwischen den Generationen und macht Gemeinschaft hörbar. Im Posaunenchor Loßburg-Lombach bereichern viele junge Bläserinnen und Bläser die Gemeinschaft. Dies ist Ausdruck einer

jahrelangen Jungbläserarbeit, die auch fortgesetzt werden soll.

Im Gottesdienst am 29.03.26 wird Dietmar Weigold, der 20 Jahre mit viel Engagement den Posaunenchor Loßburg dirigiert hat, als Dirigent verabschiedet.

Wir freuen uns sehr, dass Dietmar dem Chor erhalten bleibt und künftig im Alt mitspielen wird.

Außerdem werden wir Gunter Lange verabschieden, der beinahe 50 Jahre im Posaunenchor gespielt hat, davon ca. 42 Jahre als aktiver Bläser im Loßburger Chor. Was für eine lange Zeit!

Dietmar und Gunter, Euch vielen herzlichen DANK für Euren jahrelangen Einsatz zum Wohle des Chors, der Kirchengemeinde und den vielen Menschen denen Ihr damit eine Freude machen konntet.

Elisabeth Benner
Posaunenchor Loßburg-Lombach



Bild vom Gottesdienst zum 75-jährigen Jubiläum des Posaunenchores Loßburg

Keiner is(s)t allein - ein gelungenes Projekt geht weiter -

Nachdem wir im Jahr 2025 Freitag für Freitag über 2300 Essen ausgegeben haben und das Projekt Dank der Beteiligung der Gäste, aber vor allem auch durch einige großzügige Unterstützer, darunter auch die Scheckenhofer-Stiftung, die Weinmann Stiftung, die Gemeinde Loßburg und

einige großzügige Einzelspender, freuen wir uns, dass dies Projekt sich im vergangenen Jahr getragen hat.

Dies war nur möglich durch die große Zahl an Helferinnen und Helfern bei der Ausgabe der Essen. Leider haben ein paar Helfer aus verschiedenen Gründen aufgehört, so dass wir dringend Unterstützung suchen. Wenn Sie Freude daran hätten, alle 5 Wochen in einem festen Team bei der Essensausgabe zu helfen und freitags zwischen 11.15 Uhr und 14.00 Uhr Zeit haben, dann melden Sie sich doch bitte beim Pfarramt (Tel. 07446-1584). Auch wenn Sie nur hin und wieder helfen könnten und auf Anfrage als Springer zur Verfügung ständen, wären wir über Ihr Engagement sehr froh.

Und natürlich ist auch jedermann bei uns als Gast zum Mittagessen herzlich willkommen. Egal ob alt ob jung, ob arm ob reich oder zwischendrin, wir freuen uns Sie als Gäste im Saal des Gebrüder Hehl Stifts in der Hauptstraße 37, begrüßen zu dürfen. Jeden Freitag zwischen 11.30 Uhr und 13.30 Uhr, Essensausgabe bis 13.15Uhr.

Keiner is(s)t allein



**Heute Mittagstisch
für jedermann**

**11:30 - 13:30 Uhr
im Saal des Gebrüder Hehl Stift**

**Jeden Freitag
zwei warme Gerichte zur Wahl,
mit Suppe und Dessert.
Jeder gibt, was er geben kann und mag.
Jede und jeder ist herzlich willkommen!**

Keiner is(s)t allein

Ein Projekt von Ev. Kirchengemeinde Loßburg, Gemeinde Loßburg und
Gebrüder Hehl Stift

Wenn Sie schlecht zu Fuß sind, oder die Wege zu weit sind, können Sie dafür auch gern das Seniorenmobil buchen unter Telefon 07446-9504105.

Konfirmationen 2026

Wieder haben wir eine lebendige und motivierte Konfirmandengruppe durch das Jahr begleitet. Wir waren mit ihnen Kanufahren, hatten eine Übernachtung im Gemeindehaus, waren auf Konfi Camp und eigener Freizeit und hatten viele abwechslungsreiche Mittwochnachmittage. Schade, dass die Zeit schon wieder vorüber ist.

Aber jetzt dürfen wir sie am 19. und 26. April 2026 in der Versöhnungskirche in Loßburg konfirmieren, segnen oder taufen. Wir wünschen allen Konfirmanden ein frohes und gesegnetes Fest und Gottes Segen auf dem weiteren Weg durchs Leben

Am 19. April um 9.30 Uhr

Jonas Brück
 Samuel Fuchs
 Luca Giebler
 Felix Haas
 Leon Liebrecht
 Rafael Moll
 Mara Pfau
 Milena Reinbold
 Jaron Schaber
 Neline Stern
 Leni Ummer

Am 26. April um 9.30 Uhr

Felizia Baier
 Larissa Beilharz
 Lena-Marie Brosche
 Emily Franz
 Anna Haas
 Greta Peters
 Liana Sirkin
 Pia Thieme
 Oliver Zimmermann

Konfirmandenanmeldung für die neuen Konfis 2027 ist am **Dienstag, 28. April 2026** um 19.30 Uhr in der Versöhnungskirche. Die Familien werden persönlich angeschrieben. Wer noch keine Einladung bekommen hat, darf sich gerne im Pfarramt melden.

Projekt-Angebote ab April

Bei unserem letzten Treffen im Februar konnten ein paar tolle Projektideen konkretisiert werden. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung durch Teilnahme und im Gebet.

Beten Sie gerne ganz konkret für Energie und Freude für die Projektleitenden, für gute Gemeinschaft und Gottes Wirken in all' den Angeboten. Danke!

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht der Angebote und Ansprechpartner*innen. Bei Rückfragen scheuen Sie sich nicht, sich zu melden!

NETZWERK FAITH & FELLOWSHIP
ZEIT DER GEMEINSCHAFT UND DES WACHSTUMS
EINE VERANSTALTUNG DER EV. KIRCHENGEMEINDE LOSSBURG

Angebote ab April:

Walking-Gruppe	Gabi Schaber 07446/2573
Spielenachmittage Sommeredition	Fabian Frey 0176/61311384
Lesezirkel	Eunike Kimmich 07446/916068
Austauschgruppe "Hoffnung in schweren Zeiten"	Iris Schwizler 07446/697
Altes & Neues Gartenwissen im Austausch & Pflanzentausch	Christa Harter 07446/3768
Theo-Talk mit Ruben Bühner eine offene Frage-Antwort-Runde	Eunike Kimmich 07446/916068

**„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt
sind, da bin ich mitten unter ihnen.“
(Mt.18,20)**

Theo-Talk mit Ruben Bühner

Worüber ich schon immer mit einem Theologen reden wollte...

20.04.2026, 19.30 - 21.00 Uhr

18.05.2026, 19.30 - 21.00 Uhr

Wer seine Fragen vorab stellen will, hat dazu zwei Möglichkeiten:

- direkt an Ruben Bühner: buehner.ruben@gmail.com
- oder in die Frage-Boxen in den Kirchen einwerfen.

Auf Wunsch kann das Angebot nach den Pfingstferien fortgesetzt werden.



Gemeindehaus Wittendorf, Saal

Kontakt: Eunike Kimmich

07446/916068

eunikekimmich@hofkimmich.de

Hoffnung in schweren Zeiten -eine Austauschgruppe

14.04.2026, 17.30 - 19.00 Uhr

19.05.2026, 17.30 - 19.00 Uhr

**Austausch, Gemeinschaft erfahren,
Hoffnung teilen**

In gemütlicher Atmosphäre

wollen wir uns begegnen.

DU bist willkommen - egal, welche Last DU trägst.



Gemeindehaus Lombach

Jugendraum

Kontakt: **Iris Schwizler** 07446/697

Die Gruppe wird nicht professionell therapeutisch begleitet!

Walkinggruppe

Fitness für Körper & Geist

Erstes Treffen:

08.04.2026, 17.00 Uhr

Es ist gedacht, das Angebot wöchentlich und auch an anderen Orten fortzusetzen.

Weitere Termine sowie Uhrzeit, Rhythmus und Treffpunkte werden beim ersten Treffen besprochen und festgelegt.

Bei Interesse kann eine weitere Gruppe (anderer Tag, andere Uhrzeit) starten.



Kirche Oberbrändi

Kontakt: **Gabi Schaber**

07446/2573

Lesezirkel

Themen: Glaube- Nachfolge- Christsein

09.04.2026, 19.00 - 20.30 Uhr

23.04.2026, 19.00 - 20.30 Uhr

07.05.2026, 19.00 - 20.30 Uhr

Am ersten Abend besteht die Möglichkeit, ein Buch vorzustellen, das man schon gelesen hat und das man gerne ein zweites Mal in der Gruppe lesen würde, um darüber in Austausch zu kommen. Das Buch sollte gut gegliederte und nicht zu lange Kapitel haben.



Gemeindehaus Wittendorf, Jugendraum

Kontakt: **Eunike Kimmich**

07446/916068

eunikekimmich@hofkimmich.de

Spielenachmittage: Sommeredition

Outdoorspiele und "bring&share" Mittagessen

In Wittendorf kann gegrillt werden; in Sterneck wird gepicknickt.
Treffpunkt s.u.. Beginn im Anschluss an den jeweiligen Gottesdienst.

GB

26.04.2026, ca. ab 11.45

10.05.2026 ca. ab 11.45

14.06.2026 ca. ab 11.45

26.07.2026 ca. ab 11.45



Martinskirche
Kirchstraße 7,
72290 Wittendorf



Spielplatz Sterneck
zwischen Sterneck &
Oberbrändi

Die nach rechts
gerückten
Termine finden
in Sterneck
statt.

Die nach links
gerückten
Termine in
Wittendorf.

Bei schlechtem
Wetter
entfallen die
Termine.

ZEIT DER GEMEINSCHAFT UND DES WACHSTUMS
EINE VERANSTALTUNG DER EV. KIRCHENGEMEINDE LOSSBURG

Altes und neues Gartenwissen im Austausch

... mit Samen- und Pflanzentausch

Gegenseitig wollen wir uns im Pflanzmonat Mai mit
Saatgut, Setzlingen, Tipps, Erfahrungen &
Empfehlungen unterstützen
und über Gottes Schöpfung staunen!
Gerne können Sie neben Saatgut und Setzlingen
auch einen Gartentipp auf einer DIN-A4 Seite
verfassen und mitbringen. Es wäre toll, wenn ein
kleines Heftchen mit Tipps und Empfehlungen
entstünde, das wir dann vervielfältigen und
auslegen können!

09.05.2026, 9.30 Uhr - 11.00 Uhr

30.05.2026, 9.30 Uhr - 11.00 Uhr



Gemeindehaus Wittendorf
oder bei gutem Wetter im Pfarrgarten
Friedhofweg 4,
72290 Wittendorf



Gottesdienst in Wittendorf auf der Linde (Stierlen)

am 3. Mai um 10 Uhr mit den Posaunenchor. Im Anschluss wird der Posaunenchor grillen. Bei schlechtem Wetter weichen wir auf die Kirche in Wittendorf aus.

Distriktgottesdienst auf dem Schömberg – Schutzhütte Oberer Wald (Stierlen, Motopoh)

Am 14. Mai – Himmelfahrt um **10.30 Uhr**. Alfred Motopoh aus Kamerun wird dabei sein. Die Posaunenchor wirken mit. Im Anschluss gibt es Rote Würste und Getränke. Bei schlechtem Wetter weichen wir in die Kirche auf dem Schömberg aus.

Gottesdienst in Romsgrund (Wiese) (Ahlfeld, Fam. Schmid)

Am 02. August um 10 Uhr mit Familie Schmid (aus Taiwan) und den Posaunenchor. Im Anschluss gibt es Getränke, Rote Würste und mehr. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche in Wittendorf statt.

Seefest in Loßburg am Kinzigsee (E. Ahlfeld, P. Lohrmann, C. Giebler, Team)

am 26. Juli um 10 Uhr mit den Posaunenchor. Bei schlechtem Wetter weichen wir ins Zelt aus.



Gemeindereise „Auf den Spuren Martin Luthers“ – zur Wartburg, Eisenach und Erfurt 27.-30.05.2027

Ja, Sie haben richtig gelesen – wir erlauben uns, schon jetzt eine Gemeindereise für unsere Gesamtkirchengemeinde Loßburg für das Jahr 2027 zu planen und anzubieten! Natürlich liegt, was bis dahin geschieht, in unseres HERRN Hand. Aber dadurch, dass wir uns für diese Reise ein gemeinsames Quartier wünschen, war es erforderlich, schon jetzt die Unterkunft und den Bus im Voraus fest zu buchen.

Seit Langem wollten wir mal schauen, wo Martin Luther denn gewirkt hat, daher möchten wir vor allem die Wartburg besichtigen, wo er in den Jahren 1521-1522 versteckt wurde. Wir besichtigen die Stadt Eisenach mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten. Wir beabsichtigen, uns das nahegelegene Erfurt anzusehen, wo Luther studierte und im Jahr 1501 Mönch wurde. Dazu brauchen wir natürlich auch Zeit füreinander und gute Gespräche.

Wir planen, in der Jugendbildungsstätte „Junker Jörg“ direkt unterhalb der Wartburg 3 Nächte zu verbringen und wir werden dort auch weitgehend verköstigt. Die Unterkunft ist einfach, aber sauber und zweckmäßig,

größtenteils Mehrbettzimmer. Die Reise wird mit einem komfortablen Reisebus erfolgen und wir versuchen, alles so vorzubereiten, dass es keine Überraschungen gibt. Der Bus wird uns für die geplanten Ausflüge ständig zur Verfügung stehen.



Die Teilnehmerzahl ist auf ca. 50 Teilnehmer begrenzt und wer sich für eine Teilnahme an der Reise interessiert, darf sich gerne bei uns unter der unten angegebenen Mailadresse oder beim Pfarramt „vorregistrieren“ lassen. Wir werden Ihnen dann gerne weitere Informationen und erste Details zukommen lassen. Die Abreise wäre am Donnerstag (Himmelfahrt), 27.05. frühmorgens und am Sonntagabend, 30.05.2027 die Rückkehr nach vielen Eindrücken. Um Ihre Anfragen bitten wir per mail an Ulrich.Bahr@elkw.de (oder ans Pfarramt)

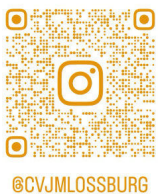
*Ulrich Bahr und Andreas Kilgus,
Loßburg-Wittendorf*

Hier ist was los...

Unser neuer Vorstand

Als neuer Vorstand und Ausschuss des CVJM Loßburg haben wir gemeinsam überlegt, welche Ziele wir für den CVJM Loßburg haben.

Dabei haben wir folgende Vision zusammen verfasst:



„Als CVJM Loßburg, wollen wir `glaubend wachsen´.
Wir wollen gefüllt mit Gottes Geist in die Zukunft gehen.
Wir als CVJM Loßburg wollen, dass jeder der zu uns kommt,
Jesus persönlich kennenlernt und im Glauben wächst.
Wir wollen, dass Kids, Teens und Jugendliche sich bei uns wohl fühlen.“

News und Infos gibt es ab jetzt auch unter INSTA #cvjmlossburg

Veränderung, die man sehen kann...



Gemeinsam schaffen wir einen Ort zum Wohlfühlen. Die Jugendräume gestalten die Teens und Jugendlichen gemeinsam um. Auch der Offbeat mit Pfarrer Ahlfeld hat uns wieder ermutigt unseren Glauben im Alltag zu leben.

Im CVJM ist es wild und bunt

In unseren wöchentlichen Gruppen und unseren Räumen versuchen wir genau unser Motto „glaubend wachsen“ zu leben.

In der Jungschar, im Teenkreis, im Jugendkreis, beim Eat&Meet, der Orangenaktion, beim Offbeat, den Kinderferientagen und vielem mehr...

Bitte betet für weitere erwachsene Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die langfristig da sind.



Vielen Dank für alles Mitpacken in der Jugendarbeit und jedes Gebet.

Eure Judith

Die Finanzierung der Jugendarbeit wird von folgenden

JUGENDFÖRDERERN unterstützt:



Thomas Benz Lossburg

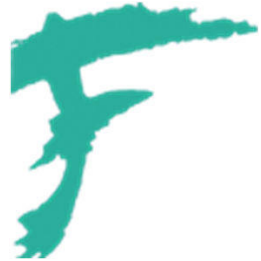


Uhrmachermeister



Metzgerei Schmid

Dr. Thomas
Fischer
Lossburg
[info@arztpraxis-
fischer.de](mailto:info@arztpraxis-fischer.de)



Wenn auch Ihr Logo zukünftig hier stehen soll wenden Sie sich bitte an Petra Kampermann: Petra.Kampermann@elkw.de

Schlittschuhlaufen in Baiersbronn

Die Jungschar Kinder aus Lombach durften sich im Februar gleich über zwei Highlights im Programm freuen.

Zuerst ging es nach Baiersbronn zum Schlittschuhlaufen, wo wir uns auf dem Eis so richtig austoben konnten.



Nistkästen bauen

Nachdem wir dann den Winter hinter uns gelassen hatten, freuten wir uns über die 1. Frühlingsaktion: Nistkästen bauen mit Andrea Bolz. Vielen Dank nochmals für diesen tollen Nachmittag. Es wurde gesägt, gehämmert und gebohrt, um am Ende die fertigen Nistkästen in der Hand halten zu können. Die strahlenden Gesichter zeigten die Freude, die die Kinder hatten.

Sebastian Burkhardt und Stefanie Heizmann





Kiku am 08. März 2026

„Nehemia“

Gemeinsamer Beginn mit Pfarrer
Christian Günther und Musikteam



Hoffnung säen
Blumenstecker basteln



Ermutigungskarten
basten



Wut zulassen. Was
mich wütend macht.





Hoffnungskarton
Meine Schatzkiste



Aktion-Station



Gemeinsamer Abschluss mit
leckerem Essen



Schön wars

Konfi 3 -Wir sind dabei



Auch dieses Jahr fand in unserer Kirchengemeinde wieder "Konfi 3" statt.

Konfi 3 ist eine Form von **Konfirmandenarbeit**, die bereits im dritten Schuljahr beginnt und die Kinder mit den Themen Kirche, Kirchenjahr, Taufe und dieses Jahr auch Ostern, vertraut macht.

An fünf Nachmittagen trafen sich 18 Kinder mit ihren MitarbeiterInnen, um sich mit den Themen zu beschäftigen.

Im Taferinnerungsgottesdienst am 15.03.2026, bei dem die Kinder fleißig mitwirkten, wurde gemeinsam an die Taufe erinnert. Pfarrer Ernest Ahlfeld erinnerte jedes Kind mit einem Kreuzzeichen auf der Hand oder Stirn an die Taufe und sprach ihnen den Segen Gottes zu.

Sandra Lägeler

Jesus heilt einen Taubstummen

Wie Jesus einen Taubstummen heilt, erzählte unser Pfarrer Herr Ahlfeld den Kindergartenkindern des Kinderhauses in ihren Morgenrunden.

Unterstützt wurde er hierbei tatkräftig von seiner lustigen Handpuppe Lukas.

Um ein Gefühl für die Einschränkungen eines Taubstummen zu bekommen, hatte Herr Ahlfeld einen Kopfhörer dabei, den die Kinder sich aufsetzen durften.

Zum Abschluss des schönen Besuches lernten die Kinder einzelne Worte mit den dazugehörigen Handgesten.

Vielen Dank an Herrn Pfarrer Ahlfeld und Lukas für die viele Zeit, die sie sich für unsere Kinder genommen haben.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!



Dabei stellten die Kinder sich die Frage, kann man überhaupt sprechen lernen, wenn man nicht hören kann? Herr Ahlfeld zeigte den Kindern, dass man sich auch mit Handgesten mitteilen und verständigen kann.



Im Februar besuchte uns Herr Pfarrer Ahlfeld im Wald bei unserem Bauwagen. Er hatte wieder einen ganz besonderen Gast dabei, nämlich den Lukas. Der Lukas hatte Kopfhörer auf dem Kopf und konnte uns gar nicht hören. Oder wollte er uns vielleicht gar nicht hören?



Da gibt es nämlich einen kleinen Unterschied. Manche Menschen können nichts hören, sie sind taub. Und manchmal wollen wir Menschen nicht hören. Wenn man zum Beispiel aufräumen muss. Aber die Menschen die nichts hören können, haben es schwer Sprechen zu lernen. Und vor vielen, vielen Jahren, als Jesus lebte, konnte man diesen tauben Menschen noch nicht so gut mit dem Sprechen helfen, wie wir es heute können. Herr Ahlfeld erzählte uns eine Geschichte von einem Mann der nichts hören und nichts sprechen konnte. Für ihn war es ganz schön schwierig seine Bedürfnisse auszudrücken. Doch zum Glück hatte er gute Freunde, die ihn unterstützten. Und so haben die Freunde gehört, dass ein Mann in der Stadt sein soll, der taube Menschen wieder heilen kann. Und so brachten seine Freunde den

Mann zu Jesus. Doch weil viele Menschen ihn sehen wollten, war da ganz schön viel los. Jesus nahm den Mann bei der Hand und führte ihn aus dem ganzen Trubel heraus. Zuerst nahm er seine Finger und berührte die Ohren, die nichts hören konnten. Dann machte er seine Finger mit etwas Speichel feucht und berührte auch die Lippen des Mannes. Danach schaute Jesus in den Himmel und rief „Effata“. Wir fragten uns alle, was das bedeuten soll. „Öffne dich“, hat uns Herr Ahlfeld erklärt. Und auf einmal konnte der Mann etwas hören. Und wieder rief Jesus „Effata“ und auf einmal konnte er auch etwas sprechen. Das war ein richtiges Wunder!

Ab diesem Tage an, konnte der Mann hören und sprechen, wie all seine Freunde auch. Das freute ihn sehr. Zum Jubel dichteten wir noch ein Lied, das wir alle zusammen gesungen haben. Damit aber die Menschen, die nichts hören können, auch unsere Lieder verstehen, hat Herr Ahlfeld uns die passenden Gebärden dazu gezeigt. Zu Beginn war es gar nicht so leicht zu singen und die passende Gebärde dazu zu machen. Auch Lukas hat jetzt verstanden, dass es Menschen auf der Welt gibt, die wirklich nicht hören können. Doch wir haben das Glück, das wir ihnen heute besser helfen können als vor vielen, vielen Jahren noch.

Waldkindergarten Lossburg



IMPRESSUM

Gemeindebrief der Evang. Kirchengemeinde Loßburg

72290 Loßburg, Weiherweg 21

☎Pfarramt Loßburg: 07446 / 1584 ✉: Pfarramt.Lossburg-1@elkw.de

☎Kirchenpflege: 07446 / 916175 ✉: Petra.Kampermann@elkw.de

Bank: Volksbank in der Region eG

IBAN: DE62 6039 1310 0085 3560 00 BIC: GENODES1VBH

Druckerei: Gemeindebrief Druckerei, Auflage: 2290 Exemplare

Redaktionsteam: E. Ahlfeld, R. Stierlen, A. Bolz, M. Dettling, B. Gaiser, E. Kimmich, M. Lägeler, K. Schnell, A. Weidenbach, S. Wößner Layout: M. Hoffer

Gebetstreff „Miteinander und Füreinander“

Ein schönes Fürbittengebet aus dem EG, Seite 1444:

Unter deinem Schutz, Herr, haben wir diesen Tag verbracht. Wir danken dir für alles, was du uns hast gelingen lassen. Wandle zum Guten, was durch unsere Hand verdorben ist. Herr erbarme dich!

Wir bitten dich für alle, die wir lieben, in der Nähe und in der Ferne: Bewahre sie und halte uns verbunden mit ihnen. Wir bitten dich auch für die, die uns fremd oder feind sind: Räume weg, was uns trennt und schenke uns Verständnis füreinander und Frieden. Herr, erbarme dich!

Wir bitten dich für alle, die jetzt arbeiten, für alle, die unterwegs sind, für alle, die in den Krankenhäusern wachen: Sei bei ihnen in dieser Nacht. Herr, erbarme dich!

Wir bitten dich für alle, die keinen Schlaf finden, für die Kranken und die Schwermütigen, die Verlassenen und die Umhergetriebenen, die nicht nach Hause finden: Nimm sie in deine Hut. Herr, erbarme dich!

Wir bitten dich für die Sterbenden: Steh ihnen bei in ihrer letzten Stunde. Leben und Tod sind in deiner Hand. Herr, erbarme dich!

Bewahre uns, o Herr, wenn wir wachen, behüte uns, wenn wir schlafen, auf dass wir wachen mit Christus und ruhen in Frieden.

*Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen
Ein altes Gebet mit alten Worten, aber alle Bereiche des Lebens werden vor Gott ausgebreitet.*

Ein leiser, vielleicht auch unsichtbarer Kreis von 6 Frauen trifft sich immer wieder 14-tägig mittwochs um 18 Uhr im Eisenmannzimmer zum Gebet.

„Wenn ihr mich in meinem Namen um etwas bitten werdet: Ich werde es tun“ Johannes 14:14

Mit dieser großartigen Zusage beten wir für all die Veranstaltungen, Gottesdienste, Gruppen und Konfirmanden und all die Dinge, die uns im Blick auf die Kirchengemeinde bewegen.

Auch aktuell erkrankte und trauernde Menschen unserer Gemeinde umbeten wir und bitten um Gottes gnädigen Beistand und seine Nähe und Kraft.

Jeder, der mitbeten möchte ist herzlich willkommen, um miteinander und füreinander diesen wertvollen Dienst zu tun.

Elisabeth Stückle

Termine Treffpunkt für Frauen in Wittendorf (jeweils Mittwoch, 19:30 Uhr)

29. April mit Pfarrer Ahlfeld im Gemeindehaus Lombach
„Die berühmten „3 Tage“ in der Bibel

20. Mai mit Pfarrerin Stierlen im Gemeindehaus in Wittendorf
Abendmahl: Tischgemeinschaften Jesu vor und nach seiner Auferstehung: „Ich komm an deinen Tisch und bin gewiss: Du bist mein wunderbarer Hirt!“

24. Juni – Abendspaziergang
Treffpunkt Gemeindehaus Wittendorf
„Wer Gott vertraut, ist wie ein Baum an Wasserbächen“ (Psalm 1) – Wir machen uns gemeinsam auf den Weg zu Linden und Streuobstwiesen und halten an Stationen inne, die uns Bäume als Symbole für unser Verwurzelte sein, Blühen und Fruchtbringen mit Gottes Segen zeigen. Abschluss in Kirche und Pfarrgarten

Im Juli (Termin wird noch bekanntgegeben) Abend mit Simone Trick-Schmid: Vom Schwarzwald nach Asien: Leben und Gemeindearbeit mit jungen Familien in Taiwan

Termine Treff 60+ (jeweils Dienstag, 14:30 Uhr) Gemeindehaus Wittendorf

21. April mit Marion Schmid
Häusliche Pflege „Was Nun“

Donnerstag, 28. Mai
Nachmittagsausflug zum Heimatmuseum in Dietersweiler (mit dem Seniorenkreis Loßburg)

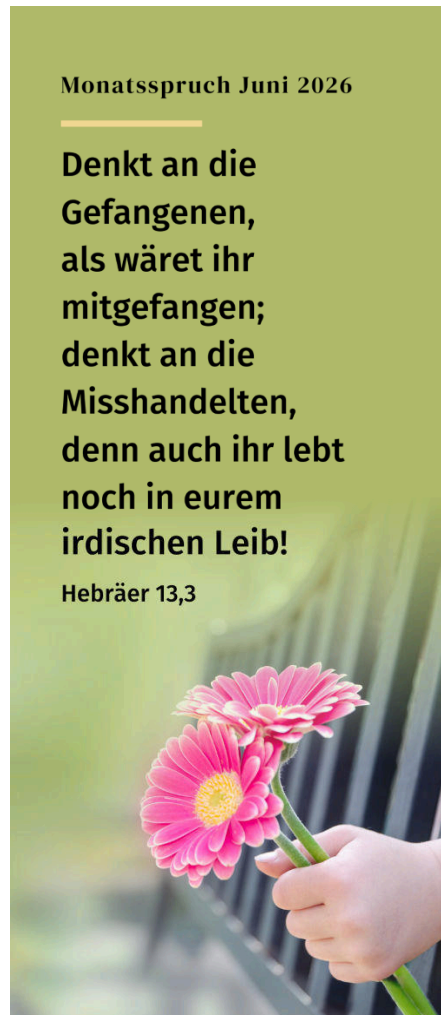
23. Juni mit Pfarrer Ahlfeld
Ein Land – eine Partnerschaft

18. August Treffpunkt 13:30 Uhr
Nachmittagsausflug Bad Wildbad

Monatsspruch Juni 2026

**Denkt an die
Gefangenen,
als wäret ihr
mitgefangen;
denkt an die
Misshandelten,
denn auch ihr lebt
noch in eurem
irdischen Leib!**

Hebräer 13,3





Weltmissionsprojekt Kamerun

Wir haben uns entschieden auch 2026 wieder unsere Partnerkirche in Kamerun die Presbyterianische Kirche Kameruns (PCC) in der Region Meta im Nordwesten Kameruns zu unterstützen. Der Partnerschaftsausschuss hat beschlossen vorerst den Schwerpunkt weiterhin auf der Bildung und Ausbildung junger Lehrer im College der PCC in Mbengwi zu fördern. Zum einen sammeln wir Geld für ein neues Gebäude mit zwei Klassenräumen und Laboratorien für die Ausbildung von Chemie und Physiklehrern, aber auch für den Unterricht an höheren Klassenstufen. Hierfür benötigen wir noch 56.000,-€ bis das Projekt umgesetzt werden kann. Aber viele kleine Gaben ermöglichen am Ende auch dieses für uns sehr große Projekt. Außerdem haben wir einen Fonds für Stipendien eingesetzt. Vorerst erhalten

jährlich 10 Studenten ein Stipendium in Höhe von 200,-€ pro Schuljahr. Dafür benötigen wir jährlich mindestens 2000,-€. Gerne würden wir noch mehr Stipendien verteilen können. Im Moment gehen 5 Stipendien an bedürftige Studierende und fünf Stipendien an herausragende Studierende. Ein Committee des Colleges verteilt die Stipendien. Laut unseren Partnern ist die Summe von 200,-€ in Kamerun eine große Hilfe bei der Finanzierung der Ausbildung.

Spendenkonto:

Evangelischer Kirchenbezirk Freudenstadt
„Kamerun“

IBAN: DE67642510600000026211

Swift-BIC: SOLADES1FDS

Kreissparkasse Freudenstadt



Auf dem Collegegelände

Neues von Simone & Joachim

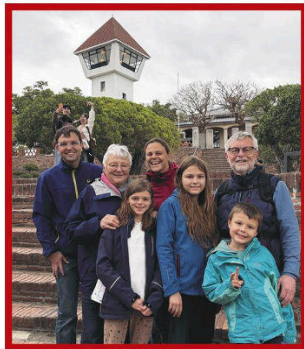
mit Amy, Anna und Luca

März 2026



Hallo ihr Lieben,

Wir wünschen euch allen ein frohes neues Jahr! Vorletzte Woche haben wir in Taiwan chinesisch Neujahr gefeiert und sind gut in das Jahr des Pferdes gestartet. Wir hatten einen ganzen Monat Winterferien. Ende Januar sind daher Simones Eltern für zweieinhalb Wochen zu Besuch gekommen und wir sind zusammen für eine Woche in den Süden Taiwans gefahren, wo es auch im Winter meist schön warm ist. Diese gemeinsame Zeit haben wir sehr genossen.



Mitarbeit am Lutherischen Seminar

Letzte Woche begann das neue Semester am lutherischen Seminar. Joachim unterrichtet in diesem Semester wieder zwei Vorlesungen, in denen er im Vergleich zu sonst ziemlich viele Studenten hat, was bedeutet, dass es viele chinesische Hausaufgaben zu korrigieren gibt. Joachim ist außerdem Direktor der Bibliothek und an den Wochenenden ist er oft in verschiedenen Kirchen zu Predigten und Vorträgen unterwegs.



Ein wichtiger Teil der Arbeit am Seminar ist auch die seelsorgerliche Begleitung der Studenten. Joachim betreut eine Studentenkleingruppe und ist verantwortlich für die wöchentlichen Abendandachten. Auch Simone bietet zweimal im Monat einen Hauskreis für die Ehefrauen der Studenten am Seminar an.



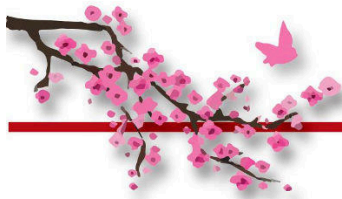
Krabbelkreis und Schule

Seit fast 10 Jahre leitet Simone jetzt den Krabbelkreis für Mütter und Kinder im Alter bis vier Jahre. Die Teilnehmer kommen sehr regelmäßig. Immer wieder erzählen die Mütter auch von ihren Herausforderungen im Alltag. Da viele von ihnen in erster Generation Christen sind, versucht Simone immer wieder ihnen auch Ideen mitzugeben, wie sie zu Hause in ihren Familien ihren Glauben leben können. Dazu hat sie im letzten Jahr – vor allem zu Weihnachten und Ostern – auch einige Videos aufgenommen, in denen sie praktische Ideen teilt. Falls ihr Interesse habt, Simone chinesisch reden zu hören, könnt ihr gerne mal reinschauen (QR Code abschnappen):



In der Schule von Anna und Luca unterrichtet Simone jede Woche 1-2 Stunden. Es geht hauptsächlich darum, den Kindern die Möglichkeit zu geben, ihr Englisch zu üben. Simone genießt es sehr, ein wenig in der Schule als Lehrerin aktiv zu sein.





Familie

Amy ist in der Zwischenzeit in der achten Klasse. Sie geht in eine taiwanesischen Mittelschule und hat einiges für die Schule zu tun. Jeden Tag ist sie bis um 16 Uhr in der Schule und muss danach noch Hausaufgaben schreiben (wenn sie sie nicht in den Pausen schon geschrieben hat). Dreimal im Halbjahr gibt es zwei Tage, an denen sie Arbeiten in allen wichtigen Fächern schreiben muss. Wir sind sehr dankbar, dass sie gut in der chinesischen Schule mitkommt. Ansonsten backt und kocht sie gerne und ist auch sonst sehr kreativ.



Außerhalb der Schule spielt sie gerne Basketball und oder geht mit ihren Freunden zusammen in den Park.

Luca ist jetzt auch schon in der zweiten Klasse. Er hat am Anfang einige Zeit gebraucht, bis er sich an die Schule gewöhnt hatte. Auch wenn es schon viel besser ist, ist die Schule nicht sein Lieblingsort... Er



liebt es sich zu bewegen und ist nach wie vor sehr lebhaft. Außer dem Lernen der chinesischen Zeichen, ist er gerade auch dabei Deutsch lesen und schreiben zu lernen. Es ist manchmal gar nicht so einfach, das alles gleichzeitig zu machen.

Anna ist in der sechsten Klasse und im Sommer ist auch für sie die Grundschulzeit zu Ende. Darüber ist sie jetzt schon traurig, da sie dann nicht mehr



mit ihren Freunden auf die gleiche Schule gehen wird. Wir hoffen, dass sie dann auf dieselbe Schule wie Amy gehen kann. Im letzten Jahr konnte Anna an einem Schüleraustausch nach Japan teilnehmen, das hat sie sehr genossen.

Im Sommer kommen wir wieder nach Deutschland und werden auch verschiedene Kirchen, Gruppen und Kreise besuchen und von unserer Arbeit hier in Taiwan erzählen. Wir hoffen auch viele von euch zu sehen! Wir freuen uns auch immer, wenn wir von euch hören, was bei euch gerade los ist.

*Simone und Joachim
mit Amy, Anna und Luca*



www.marburger-mission.org

Ev. Kreditgenossenschaft Kassel
IBAN: DE50 5206 0410 0000 2021 26
BIC: GENODEF1EIK1
Verwendungszweck: Fam. Schmid

Da wir davon überzeugt sind, dass es einen Gott gibt und dass man mit ihm reden kann, darf jeder der möchte auch gerne mit uns und für uns beten.

DANK:

- Dass wir durch unsere Arbeit am Seminar und durch den Krabbelkreis Menschen und Kirchen ausrüsten und helfen können
- Dass Amy, Anna und Luca auf gute Schulen gehen können und meist gut mitkommen

BITTE:

- Deutschunterricht von Luca
- Für unsere verschiedene Aufgaben in Taiwan
- Frieden und Stabilität in Asien
- Dass wir Menschen in Taiwan Gottes Liebe weitergeben können



Weltgebetstag in Loßburg und Wittendorf

Das Thema des diesjährigen WGT's war "Komm, bring deine Last!" (Matth. 11,28). Das sagen uns die Frauen aus Nigeria.

Als Christen haben sie es schwer in einem Land mit teils radikalen Muslimen und trotzdem kommt in der Liturgie und den Liedern das große Vertrauen zum Ausdruck "Gott ist gut".

Über 40 Frauen ließen sich einladen zum Gottesdienst in Loßburg, den der Frauenkreis und der ökumenische Frauentreff gemeinsam vorbereitet hatten.

In Wittendorf feierten ca. 20 Frauen gemeinsam und ließen sich anhand der Liturgie in die Lage in Nigeria mit hineinnehmen.

Im Anschluss war man noch gemütlich beisammen bei Jollof Reis und anderen Köstlichkeiten.



TelefonSeelsorge Nordschwarzwald bildet Seelsorger*innen aus

Von Kraichtal über Bretten, von Vaihingen über Mühlacker bis Pforzheim, von Alpirsbach über Freudenstadt, von Nagold bis Calw hat die TelefonSeelsorge Nordschwarzwald ein offenes Ohr für Menschen in Krisen und schwierigen Lebenssituationen. „Sorgen kann man mit der TelefonSeelsorge teilen“ durch einen Anruf, per Mail oder im Chat.

In der Telefon-Seelsorge Nordschwarzwald wechseln sich 80 ehrenamtliche Telefon-Seelsorger*innen im Dienst ab.

Für den Ausbildungskurs zur ehrenamtlichen TelefonSeelsorger*in, sucht die TelefonSeelsorge nun Interessent*innen. Eine spezifische Vorbildung ist dafür nicht erforderlich. Vielmehr sollten die Interessent*innen bereit sein, Menschen mit einem offenen Herz, vorurteilsfrei deren Lebenskonzepte zu begleiten. Dazu gehört auch die Bereitschaft, sich selbst mit der eigenen Lebensprägung und Kommunikationsweise zu bedenken. Die Mitarbeit in der Telefonseelsorge setzt die Bereitschaft für ein längerfristiges Engagement voraus. Dafür werden die Interessent*innen umfassend qualifiziert und dann kontinuierlich supervisorisch begleitet.



TelefonSeelsorge

TelefonSeelsorge Nordschwarzwald

Informationen erhalten Sie über die Homepage, telefonisch oder über E-Mail:

www.telefonseelsorge-nsw.de

Telefon: 07231 101822

info@telefonseelsorge-nordschwarzwald.de





Gottesdienste und Termine in Loßburg und Teilorten

Sonntag 29. März

Gemeinsamer Gottesdienst in Loßburg als Fusionsjubiläum mit allen

10:00 Kirchen- und Posaunenchor; mit Kirchenkaffee (Pfarrer Ahlfeld und Pfarrerin Stierlen)

Montag 30. März

19:30 Passionsandacht in Lombach (Pfarrer Ahlfeld)

Dienstag 31. März

19:30 Passionsandacht in Wittendorf (Pfarrerin Stierlen)

Mittwoch 1. April

19:30 Passionsandacht in Oberbrändi (Pfarrerin Stierlen)

Gründonnerstag 2. April

17:00 Gottesdienst mit Abendmahl im Hehl Stift (Pfarrerin Stierlen)

19:00 Gottesdienst mit Abendmahl in Lombach (Pfarrer Ahlfeld)

20:00 Gottesdienst mit Abendmahl in Wittendorf (Pfarrer Ahlfeld)

Karfreitag 3. April

9:00 Gottesdienst in Schömberg (Pfarrer Ahlfeld)

9:00 Gottesdienst in Wittendorf (Pfarrerin Stierlen)
mit dem Kirchenchor

10:30 Gottesdienst mit Abendmahl im Anschluss in Lombach
(Pfarrerin Stierlen)

10:30 Gottesdienst mit Abendmahl in Loßburg (Pfarrer Ahlfeld)
mit dem Kirchenchor

15:00 Gottesdienst zu Sterbestunde Jesu in Oberbrändi (Pfarrer Ahlfeld)
mit dem Kirchenchor

Monatsspruch April 2026

Jesus spricht zu Thomas:
Weil du mich gesehen hast,
darum glaubst du?
Selig sind, die nicht sehen
und doch glauben!

Johannes 20,29



Text: Lutherbibel

Grafik: © GemeindebriefDruckerei



Ostersonntag 5. April

5:30 **Osternacht mit Abendmahl** in Lombach (Pfarrerinnen Stierlen und Team)

9:00 **Gottesdienst** in Lombach (Pfarrerinnen Stierlen)

9:00 **Gottesdienst** in Oberbrändi (Pfarrer Ahlfeld)

10:30 **Familiengottesdienst** in Loßburg (Pfarrer Ahlfeld)
Gemeinsam mit der Liebenzeller Gemeinschaft

10:30 **Gottesdienst mit Abendmahl im Anschluss** in Wittendorf
(Pfarrerinnen Stierlen) mit Posaunenchor

Ostermontag 6. April

10:00 **Gemeinsamer Gottesdienst** in Schömberg (Prädikantin Joos)

Sonntag 12. April

10:00 **Gemeinsamer Gottesdienst** in Loßburg (Pfarrer Ahlfeld)

Sonntag 19. April

9:00 **Gottesdienst** in Schömberg

9:00 **Gottesdienst** in Wittendorf (Pfarrerinnen Stierlen)

9:30 **Konfirmationsgottesdienst** in Loßburg (Pfarrer Ahlfeld)
mit Posaunenchor und Band

10:30 **Gottesdienst** in Lombach (Pfarrerinnen Stierlen)

Samstag 25. April

19:00 Lobpreisabend in Oberbrändi

Sonntag 26. April

9:00 **Gottesdienst** in Wittendorf (Pfarrer i. R. Bräuchle)
im Anschluss Kirchenkaffee

9:30 **Konfirmationsgottesdienst** in Loßburg (Pfarrer Ahlfeld)
mit Band

10:30 **Gottesdienst mit Taufe** in Oberbrändi (C. Kimmich)
im Anschluss Kirchenkaffee

10:30 **Gottesdienst** in Lombach (Pfarrer i. R. Bräuchle)



Sonntag 3. Mai

10:00 **Gemeinsamer Gottesdienst im Grünen** in Wittendorf Linde (Pfarrerinnen Stierlen) mit den Posaunenchor

Sonntag 10. Mai

9:00 **Gottesdienst** in Lombach (Pastor Friedel)

9:00 **Gottesdienst** in Wittendorf (Pfarrer i. R. Kraus)

10:30 **Gottesdienst** in Oberbrändi (Pastor Friedel)

10:30 **Gottesdienst** in Schömberg (Pfarrer i. R. Kraus)
Mit dem Kirchenchor

Donnerstag 14. Mai – Christi Himmelfahrt

10:00 **Distrikts-Gottesdienst im Grünen** in Schömberg
bei der Schutzhütte Oberer Wald (Pfarrerinnen Stierlen) mit
den Posaunenchor und Gästen aus Kamerun

Sonntag 17. Mai

9:00 **Gottesdienst** in Schömberg (Pfarrer i. R. Bräuchle)

9:00 **Gottesdienst** in Wittendorf (Pfarrerinnen Stierlen, V. Grupp)

10:30 **Gottesdienst** in Loßburg (Pfarrer i. R. Bräuchle)

10:30 **Gottesdienst** in Lombach (Pfarrerinnen Stierlen, V. Grupp)

Pfingstsonntag 24. Mai

9:00 **Gottesdienst** in Lombach (Prädikant Becker)

9:00 **Gottesdienst** in Wittendorf (Pfarrerinnen Stierlen)
mit dem Kirchenchor

10:30 **Gottesdienst** in Loßburg (Prädikant Becker)

10:30 **Gottesdienst** in Oberbrändi (Pfarrerinnen Stierlen)

Pfingstmontag 25. Mai

10:00 **Gemeinsamer Gottesdienst** in Loßburg (Pfarrerinnen Stierlen)

Sonntag 31. Mai

10:00 **Gemeinsamer Gottesdienst** in Wittendorf (Pfarrerinnen Stierlen)



Sonntag 7. Juni

10:00

Gemeinsamer Gottesdienst mit Taufen in Loßburg (PfarrerIn Stierlen)
Anschließend Kirchenkaffee

Sonntag 14. Juni

9:00

Gottesdienst in Lombach (PfarrerIn Stierlen)

9:00

Gottesdienst in Oberbrändi (Prädikant Rapp)
mit dem Kirchenchor

10:30

Gottesdienst in Schömberg (Prädikant Rapp)

10:30

Gottesdienst mit Taufe in Wittendorf (PfarrerIn Stierlen)
mit dem Kirchenchor, anschließend Kirchenkaffee

Sonntag 21. Juni

9:00

Gottesdienst in Schömberg (Pfarrer Ahlfeld)
mit dem Kirchenchor

9:00

Gottesdienst in Wittendorf (PfarrerIn Stierlen)

10:30

Gottesdienst in Loßburg (Pfarrer Ahlfeld)
Konfirmandenvorstellung

10:30

Gottesdienst in Lombach (PfarrerIn Stierlen)

Sonntag 28. Juni

19:30

Erntebittgottesdienst in Wittendorf beim Löwen (PfarrerIn Stierlen)
mit Posaunenchor

Freitag 3. Juli

19:30

Offbeat-Jugendgottesdienst in Loßburg

Sonntag 5. Juli

9:00

Kirche für Minis in Loßburg (Pfarrer Ahlfeld/Team)

10:00

Gemeinsamer Gottesdienst mit dem Gebrüder-Hehl-Stift in Loßburg
(Pfarrer Ahlfeld) mit dem Kirchenchor, anschließend Kirchenkaffee

Monatsspruch Juli 2026

Es ströme aber das Recht
wie Wasser und die
Gerechtigkeit wie ein nie
versiegender Bach.

Amos 5,24

Text: Lutherbibel
Grafik: © Gemeindebrief
Druckerei





Sonntag 12. Juli

9:00 Gottesdienst in Lombach (Pfarrerin Stierlen)

9:00 Gottesdienst in Oberbrändi (Pfarrer i. R. Kraus)

Anschließend Kirchenkaffee

10:30 Gottesdienst mit der Liebenzeller Gemeinschaft in Loßburg (Pfarrer Ahlfeld)

10:30 Gottesdienst in Schömberg (Pfarrer i. R. Kraus)

10:30 Gottesdienst in Wittendorf (Pfarrerin Stierlen)

19:00 Abendgottesdienst in Loßburg (Team)

Samstag 18. Juli

19:30 Lobpreisabend in Wittendorf

Sonntag 19. Juli

9:00 Gottesdienst in Schömberg (Pfarrer Ahlfeld)

9:00 Gottesdienst in Wittendorf (Pfarrerin Stierlen)

10:30 Gottesdienst mit Taufen in Loßburg (Pfarrer Ahlfeld)

10:30 Gottesdienst mit Taufen in Lombach (Pfarrerin Stierlen)

Sonntag 26. Juli

10:00 Seefest-Gottesdienst in Loßburg (Pfarrer Ahlfeld, P. Lohrmann, C. Giebler), bei schlechtem Wetter im Zelt

Sonntag 2. August

10:00 Gemeinsamer Gottesdienst im Grünen in Romsgrund (Pfarrer Ahlfeld, Fam. Schmid) mit den Posaunenchor

Sonntag 9. August

9:00 Gottesdienst in Oberbrändi (Pfarrer Ahlfeld)

10:30 Gottesdienst in Wittendorf (Pfarrer Ahlfeld)

Sonntag 16. August

9:00 Gottesdienst in Lombach (Pfarrer Ahlfeld)

10:30 Gottesdienst in Loßburg (Pfarrer Ahlfeld)



Sonntag 23. August

9:00 Gottesdienst in Schömberg (Prädikant Becker)

10:30 Gottesdienst in Loßburg (Prädikant Becker)

Sonntag 30. August

9:00 Gottesdienst in Wittendorf (Pfarrerinnen Stierlen)

10:30 Gottesdienst in Lombach (Pfarrerinnen Stierlen)

Sonntag 6. September

10:00 Gemeinsamer Gottesdienst in Loßburg (Pfarrerinnen Stierlen)
Anschließend Kirchenkaffee

Sonntag 13. September

9:00 Gottesdienst in Lombach (Pfarrer Bühner)

9:00 Gottesdienst in Wittendorf (Pfarrerinnen Stierlen)
mit dem Kirchenchor

10:30 Spielplatz-Gottesdienst in Sterneck (Pfarrerinnen Stierlen)

10:30 Gottesdienst in Schömberg (Pfarrer Bühner)

Die **Gartenaktion rund ums Gemeindezentrum** Loßburg findet
am 11.4. von 8:30-12 Uhr statt.

Am 27.6. von 9-12 Uhr ist **Sammelaktion Bethel**. Die Altkleider-Abgabe ist im
Gemeindezentrum Loßburg im Jugendbereich (unterer Eingang).

*Denn wir liegen vor dir mit unserm Gebet und
vertrauen nicht auf unsre Gerechtigkeit,
sondern auf deine große Barmherzigkeit
Daniel 9,18*

Zeit zum Gebet

Termine 2026, 1. Halbjahr

gemeinsam für unsere Gemeinde und aktuelle Themen beten

Jeden 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr,

Kirche Oberbrändi

08. April, 13. Mai, 10. Juni, 08. Juli 2026.

Alle sind herzlich eingeladen, egal wo Sie wohnen.



Loßburg - Lombach - Oberbrändi - Schömberg - Wittendorf

Getauft wurden	Carlos Friedrich Klumpp	
	Matti Aaron Merz	
	Livio Kaufmann (in Oberbrändi)	
	Malea Rahel Blötscher (im Bezirkszentrum des LGV)	
	Joscha Nick Frank	
	Lena Fischer (in Wittendorf)	
	Milo Schmid (in Lombach)	
Ehe- jubiläen	Bernd und Renate Noske	
	Lothar und Margarete Schöler	
	Viktor und Galina Sekinger	
	Ursula und Günter Karwath	
	Richard und Ruthild Züfle	
	Viktor und Elvira Zielke	
Verstorben sind	Brunhilde Geißler, geb. Vaihinger (in Neubulach)	88 Jahre
	Emil Friedrich Scherer	- Jahre
	Gertrud Lutz	98 Jahre
	Albrecht Burkhardt (in Wittendorf)	69 Jahre
	Emma Schaber, geb. Schmid	93 Jahre
	Irma Wein, geb. Weigold	92 Jahre
	Margit Frech, geb. Schreck	85 Jahre
	Peter Gentner	86 Jahre
	Gertrud Stöffler, geb. Herrmann (in Wittendorf)	75 Jahre
	Gerda Eberhardt, geb. Gänzle	86 Jahre
	Georg Link (in Wittendorf)	92 Jahre
	Gertrud Nübel (in Wittendorf)	72 Jahre
	Gustav Grieshaber	95 Jahre
	Johanna Eberhardt, geb. Scheuermann	87 Jahre
	Hildegard Zinßer, geb. Kober (in Wittendorf)	98 Jahre
	Heinz Ziegler (in Wittendorf)	95 Jahre
	Elfriede Gruber	85 Jahre